

Kultur produzieren. Kritische kulturelle Produktion und künstlerische Praxen

Publikationsankündigung

Was bedeutet Kultur produzieren? Inwiefern spielen künstlerische Produktionen in der kulturellen Bedeutungsproduktion eine Rolle? Wie gestalten verschiedene Teilöffentlichkeiten Prozesse kultureller Produktion aktiv mit? Wie kann eine kulturelle Veränderung in Richtung einer partizipativen Kultur mit gesellschaftlicher Mitbestimmung ermöglicht werden? Und welche künstlerischen und kulturellen Interventionen, Strategien und Taktiken werden eingesetzt?

Diese Fragen stehen im Zentrum der seit mehreren Jahren am Programmbereich Zeitgenössische Kunst und Kulturproduktion durchgeführten Grundlagenforschung zu kritischer kultureller Produktion. Sie bilden auch den Ausgangspunkt eines im Frühjahr 2019 zu dem Thema erscheinenden Bandes. Diese Publikation versammelt Schlüsselkonzepte im Kontext intervenierender und partizipativer künstlerischer Praxen und gibt damit nicht nur Einblick in den aktuellen Forschungsstand zum Thema, sondern auch eine konzise Zusammenschau am Programmbereich erarbeiteter theoretischer Perspektiven sowie konkreter künstlerisch-kultureller Umsetzungen und Analysen.

Aufbauend auf einem offenen Kulturverständnis im Sinne der Cultural Studies werden theoretische Konzepte sowie Projektbeispiele untersucht, die den Konnex zwischen zeitgenössischer Kunst als kritischer kultureller Praxis und der Lebenswelt der Menschen herzustellen suchen. Der Fokus liegt dabei auf Öffentlichkeit(en), Partizipation in Kunst und Kultur, Raum, Intervention und Kollaboration. Kulturelle Produktion wird als Zirkulationsprozess verstanden, in dem Sichtweisen und Einstellungen reproduziert, aber auch neu erzeugt und kritisch verhandelt werden können. Dabei ist insbesondere auch die Frage nach der Rolle zivilgesellschaftlicher Mitbestimmung zentral.

Elke Zobl/Elisabeth Klaus/Anita Moser/Persson Perry Baumgartinger (Hg.):
Kultur produzieren. Kritische kulturelle Produktion und künstlerische Praxen
Erscheint Ende Mai 2019 in der Reihe *Edition Kulturwissenschaft* des Verlags transcript, Bielefeld. Umfang: ca. 330 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarzweiß.

Mit Beiträgen von Marcel Bleuler, Persson Perry Baumgartinger, Ricarda Drüeke, Vlatka Frketic, Elisabeth Klaus, Anita Moser, Elke Smolics und Elke Zobl.